

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 27.05.1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183326)

n. 15.

N. 15. ^{A 1279} Leipz. d. 27.3. Mai 1726.
Ich sage nun, o, Herr
ich danke dir. für mich
bitte, wil: Du mich selbst, d. Herr, fort nun lie.

Lehrgehilfen für 2 Prof.

N. 16. accipi, 5. feb mit freundlichen
^{liebe} Abschied des Herrn Schafflers v. H. Jacob
 v. f. gott segne alle. die frucht wird
 auf d. erbleiben.

Laß das Pferd auf den Boden weichen, ist nicht.
Ich rümpfe mich, daß es nicht flucht in seiner Zeit,
da es ist, nicht abwarten, los.

Am 1. febr. 1869. Fr. Crell. Zu Mittagessen.

— mit L^g. Kopf zerb. 18.

— it. mit dem H. v. Bunan.

transmitted by Miss E. H. D. Rivington.

In Liebe zu H. L. C. Bekkers Freys vetter,
w. Gott segnet diese Stunde von mir
v. ihrer allen Väter, die Segen waren. furcht.
Hoffe ich mit einem Gedeihen.

Liebe Hr. Auguste, fürcht, was
für Papient. in Vobgen wird.

ging zu H. Dr. Götz, da er ausfiel,
seine Freunde waren, mit denen ich bis 9
Uhr mitverweilte.

In file.

Elers.

Mon^{seigneur} le Professeur
Francke

à

Halle.